

Zeitschrift: Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire
= Genealogia svizzera : annuario

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

Band: - (1998)

Buchbesprechung: Familiengeheimnisse - Warum es sich lohnt, ihnen auf die Spur zu kommen [John Bradshaw]

Autor: Brühwiler, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seite und kann so einen Beitrag zu einem kritischeren Forschungsansatz leisten.

Stephan Staub, 7270 Davos-Platz GR

John Bradshaw: **Familiengeheimnisse - Warum es sich lohnt, ihnen auf die Spur zu kommen.** Übersetzung aus dem Amerikanischen. Kösel-Verlag GmbH & Co.: München 1997, 358 S., CHF 37.50 (ISBN 3-466-30423-7)

Um es vorweg zu nehmen: Das Werk ist primär für Psychiater und Psychologen, insbesondere für Familientherapeuten, bestimmt. Für den Genealogen ist es aber dann von Nutzen, wenn er sich mit der Erarbeitung von Familiengeschichten befasst.

Im wesentlichen propagiert und erläutert das Werk den Einsatz von sog. "Genogrammen": «Ein Genogramm ist eine grafische Darstellung eines Familienstammbaums, aber es beinhaltet mehr als nur die faktische Abstammung. Es dient der Sammlung von Informationen über familiäre Beziehungen über mehrere Generationen hinweg. Es bietet einen umfangreichen Bezugsrahmen, in dem Symptome und problematisches Verhalten in einem neuen Licht erscheinen können.»

Diese familiären Beziehungen können vielfacher Art sein. Ein besonderes Gewicht wird dabei den sog. "Familiengeheimnissen" zugeordnet. Der Autor unterscheidet dabei grundsätzlich zwischen "Gesunden Geheimnissen", welche sich positiv auswirken (z.B. individuelle Geheimnisse, Generationsgeheimnisse, schützende Geheimnisse, spielerische Geheimnisse) und "Dunklen Geheimnissen", welche sich schädlich auswirken.

Bei den "Dunklen Geheimnissen" wird entsprechend dem Schädlichkeitsgrad unterschieden zwischen:

- Geheimnissen 1. Grades (hinterlassen unheilbare Wunden [letal]): kriminelle Handlungen, Sexualverbrechen, ungerechtfertigte Behandlung;
- Geheimnisse 2. Grades (gefährlich [demoralisierend]): Missbrauch von Suchtmitteln, Essstörungen, Suchtverhalten, Geburts- und Identitätsfragen;
- Geheimnisse 3. Grades (schädlich): familiäre Verstrickungen, Ehegeheimnisse, um Leiden kreisende Geheimnisse, geistige/ spirituelle Themen;

- Geheimnisse 4. Grades (leidvoll): krank machende Scham, kontextabhängige/gesellschaftliche Scham.

Ein Genogramm soll sich über mindestens drei Generationen erstrecken. Die grafischen Symbole sind standardisiert, so dass auch ohne Lektüre des zugeordneten Textes ein erster Überblick über die in Frage stehende Beziehung - sei diese in derselben Generation, sei sie generationenüberschreitend - gewonnen werden kann (z.B. gute Beziehung, konfliktreiche Beziehung, Ehe, unverheiratetes Paar, Dreiecksbeziehung).

Das Werk enthält zahlreiche Genogramme verschiedenster Art aus der Praxis, die hier selbstverständlich nicht wiedergegeben werden können. Es seien jedoch einige Beispiele für dargestellte Beziehungen genannt: Besondere Beziehung zur Tochter; tiefe Verstrickung; Inzest; «Heirat der Schwangeren aus religiösen Gründen; er war überzeugt, unter seiner Würde und unter seinem Niveau zu heiraten»; «Lehnt seinen Sohn ab; ist begeistert über die Geburt der Tochter; unaufgearbeiteter emotionaler Inzest mit der Mutter»; «Enorme Gegensätze bei den Erstgeborenen: Sam ist der Heilige, Doris die Rebellin».

Das in amerikanischer Manier geschriebene Werk wird ergänzt durch ein Literaturverzeichnis zum Thema "Familiengeheimnisse".

Hans Brühwiler, 8152 Glattbrugg ZH

Brockhaus Enzyklopädie / Jahrbuch 1997, Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig-Mannheim 1998, 384 S., 380 Abb., 281 Grafiken, zahlreiche Karten, CHF 89.– (ISBN 3-7653-1907-4)

Auch das hervorragendste und umfangreichste Nachschlagewerk veraltet, wenn... . Mit dem nun zum fünften Mal erschienenen Jahrbuch wirkt das Verlagshaus Brockhaus diesem Umstand entgegen. Ein umfangreiches und prominentes Autorenteam (unter andern Bundeskanzler Franz Vranitzky, Heribert Prantel von der Süddeutschen Zeitung usw.) bearbeitete die verschiedensten Lebens- und Wissenschaftsbereiche, politische und wirtschaftliche Vorgänge und Veränderungen der letzten Jahre. Eine chronologische Übersicht über das tägliche Geschehen ruft all die markanten Ereignisse des Jahres 1997 wieder in Erinnerung, die zwar erst passiert, in unserer kurzlebigen Zeit aber vielfach schon wieder vergessen sind. In einem